

Inhalt

Vorwort	II
Einführung: Autonomie im täglichen Leben	13
I Was ist Autonomie?	
Eine begriffliche Annäherung	29
1. Bemerkungen zur Geschichte des Begriffs	30
2. Negative Freiheit, positive Freiheit, Autonomie	36
3. Bedingungen individueller Autonomie	43
4. Autonomie und vernünftige Pläne	57
2 Ambivalenzen	63
1. Verschiedene Formen der Ambivalenz	66
2. Ambivalenz als Krankheit des Willens	74
3. Ist der ambivalente Wille der gesunde Wille?	77
4. Das ambivalente Selbst	84
5. Ambivalenzkonflikte als Identitätskonflikte	88
6. Autonomie und die Akzeptanz von Konflikten	92
3 Autonomie und der Sinn des Lebens	95
1. Warum schätzen wir Autonomie?	98
2. Der zufriedene Sisyphus	102
3. Liegt in der Wunschbefriedigung der Sinn des Lebens?	104
4. Der objektive Sinn des Lebens	113
5. Mills Krise und der subjektive Sinn des Lebens	124
6. Wann entsteht die Sinnfrage?	128

4	Autonomie, Selbsterkenntnis und Selbsttäuschung	133
1.	Selbsterkenntnis und Selbstbestimmung	133
2.	Wie kann ich mich irren über mich selbst? Selbsttäuschung	140
3.	Wie kann Selbsterkenntnis scheitern? Fundamentale epistemische Verunsicherungen	155
4.	Das quantifizierte Selbst	168
5	Autonomie, Selbstthematization, Selbst- beobachtung: vom Tagebuch zum Blog	177
1.	Selbstbeobachtung, Selbstkontrolle, Reflexion	177
2.	Warum Tagebücher? Und welche Tagebücher?	188
3.	Autonomie im Tagebuch: Beispiele	195
4.	Blogs und die neuen Technologien der Selbstbeobachtung	216
5.	In welchem Rahmen steht Autonomie?	226
6	Autonom wählen und das gute Leben	231
1.	Die Frage nach dem guten Leben und der Perfektionismus	232
2.	Glück, Autonomie und Sinn	240
3.	Die Bedeutung des Wählens: Bedingungen einer autonomen Entscheidung	244
4.	Wer wählt eigentlich und in welchem Kontext?	251
5.	Entfremdung (und Authentizität)	257
6.	Tugend und Charakter	268
7	Das private Leben	281
1.	Warum Privatheit?	281
2.	Dimensionen des Privaten	283
3.	Informationelle Privatheit, soziale Beziehungen und Autonomie	290
4.	Autonome Personen in Beziehungen (I)	296

5. Autonomie und häusliche Privatheit: Autonome Personen in Beziehungen (II)	304
6. Privatheit und die demokratische Gesellschaft . .	313
8 Soziale Voraussetzungen von Autonomie	321
1. Was sind soziale Bedingungen?	322
2. Die soziale Konstitution von Autonomie	326
3. Autonomie, Ideologien und adaptierte Präferenzen	337
4. Gesellschaftliche Optionen und Gerechtigkeit . .	351
5. Zwischen Autonomie und Unterdrückung: Grenzfälle	357
9 Die Wirklichkeit von Autonomie	367
1. Autonomie ist keine Illusion	367
2. Die Bedeutung sozialer Praktiken	371
3. Gesellschaftliche Unfreiheit und implizite Vorurteile	377
4. Hinsichten moralischer Verantwortung	387
5. Autonomie und das gelungene Leben	393
Literatur	401